

Hundlersprache - Fachbegriffe* aus dem Training, damit Trainer und Hundeführer*innen sich besser verstehen {*Beispiele findet ihr in den Videos) -

Unterordnung	
Das sagt der Trainer	Das sollte der Hundeführer tun/umsetzen
Wendungen links/rechts	90-Grad-Winkel, ausgeführt als kleiner Bogen
Kehren links/recht	180-Grad-Wendungen auf der Stelle, Hund geht entweder vorne oder hinten rum
Leinenführigkeit	Hund geht an lockerer Leine aufmerksam mit; Leine in der linken Hand
Freifolge	Hund geht in korrekter Fußposition aufmerksam mit, Leine ist weggesteckt oder wird über die linke Schulter umgehängt (Karabiner weg vom Hund)
Geräte	Hürde und Kletterwand
Elemente	Sitz- und Platzübung, HF geht rückwärts; Hund wird mit der rechten Hand an der rechten Seite geführt.
Entwicklung	Zehn bis 15 Schritte vor Sitz, Platz, Steh oder Voraus
Voraus	Kommando für die „Voraus“-Übung; Vorsicht: nicht zu verwechseln mit „Vorán“ im Schutzdienst
Motivationsobjekt (MO)	Beißwurst, Ball, Futter etc
Trieb	Hund wird mit Motivationsobjekt angespielt, ohne dass er das Teil bekommt
Bestätigung	Hund wird mit Motivationsobjekt belohnt
Marker	Meist verbales Signal für ein richtiges Verhalten (Keep Going) oder das Ende eines Verhaltens; markiert am Ende zugleich, dass die Belohnung kommt.
Positive Verstärkung	Hund bekommt für sein richtiges Verhalten eine Belohnung; das verstärkt das Verhalten
Negative Verstärkung	Etwas Unangenehmes wird weggenommen; das verstärkt richtiges Verhalten
Positive Strafe	Etwas Unangenehmes wird hinzugefügt (Leinenruck); Falsches Verhalten wird seltener.
Negative Strafe	Dem Hund wird etwas Angenehmes entzogen; Falsches Verhalten wird seltener.
Klassische Konditionierung	Verknüpfung eines neutralen mit einem bedeutungsvollen Reiz; der vormals neutrale Reiz gewinnt an Bedeutung: Gelernt wird eine Triebstimmung/ein Reiz. Beispiel: Verknüpfung eines Markerworts mit Futtergabe; Marker immer zuerst!
Instrumentelle Konditionierung	Hund lernt gezielt ein Verhalten, mit dem er zum Ziel seiner Belohnung kommt
Operante Konditionierung	Verwandt mit der instrumentellen Konditionierung; Hund lernt durch Versuch und Irrtum

Schutzdienst

Das sagt der Trainer	Das sollte der Hundeführer tun/umsetzen
Aggressionsbereich	Helfer bedroht den Hund, ohne ihm die Beute zu zeigen, Hund reagiert seinerseits mit Aggression und will den Helfervertreiben; Hand des HF am Geschirr; Hund dicht am HF; HF geht bei jedem Beller ein Stück vor und treibt den Helfer vor sich her.
Helfertreiben	Hund treibt den Helfer, der eine bedrohliche Haltung einnimmt, vor sich her; Helfer zeigt Angst- und Fluchtverhalten; Hund bleibt immer Sieger.
Tote Beute	Beuteobjekt nach dem „Aus“ / „Schluss“; In Trainingsarbeit: Gehorsamsübungen ohne Helfer mit niedrigerem Triebniveau
Kanalisation in die Beute	Helfer bietet dem Hund nach erfolgreichem Helfertreiben im Aggressionsbereich die Beute als Bestätigung an.
Ruhiger Griff / Unterfassen	Hund soll die Beute (Hetzarm, Kissen) ruhig im Fang halten
Ruhiges Aus	Linke Hand hält Leine und den Unterkiefer/ das Kinn des Hundes; rechte Hand greift nach dem Hetzarm und hält ihn fest; Kommando „Aus“ – Hund lässt den Beißarm los, HF bringt den Hund über die Leine in der linken Hand ins Sitz Geht am einfachsten, indem man die Griffe wechselt: Linke Hand am Geschirr, rechte Hand am Unterkiefer, dann wechseln. Schlusskommando „Schluss“ oder „Fertig“
Triebiges Aus	Linke Hand hält den Hund am Geschirr, rechte Hand unter dem Fang, knackiges Kommando „Aus“, Hund gibt Hetzarm frei, Helfer geht sofort wieder in den Aggressionsbereich.
Bei beiden „Aus“-Übungen geht die Hand VOR dem Kommando selbstverständlich vom Unterkiefer weg	
Kommando „Frei	HF lässt Geschirr und Leine los; Hilfsperson übernimmt an der langen Leine.
Kontern	Hund zerrt an der Beute, wird durch Nachgehen bestätigt
Anmarschwege / Transporte	Unterordnungsteile im Schutzdienst; Kommando „Transport
Welche Leine für welche Arbeit?	Leine an der Kette – Unterordnung / Gehorsam Leine am Geschirr – Hund darf den Helfer treiben, die Beute jagen – es geht dabei immer nach vorn.
Wie beginnt der SD?	Am besten mit einer Gehorsamsübung, z.B. Sitz und Fuß. Hund soll nicht randalieren oder bellen, muss aufs Kommando „Vorán“ warten. Dieses Kommando aktiviert dann auch den Helfer!